

### Alles neu – macht nicht nur der Mai

*Die ehemalige Kollegin Susanne Merkle kehrt an ihre alte Wirkungsstätte zurück, um das Bühnenbild der AULA zukunftsfest zu machen.*



Susanne Merkle ist Künstlerin durch und durch. Es gibt bei Ihr keine „halben Sachen“. Während Ihrer Dienstzeit, und auch danach, wird Nichts dem Zufall überlassen. So ließ sich die Kunst- und Werken-Lehrerin auch im Ruhestand neben der Tätigkeit an den Berufsfachschulen auf die Arbeit in der Flüchtlingsbeschulung ein und erzielte mit ihren Schülerinnen und Schülern erstaunliche Ergebnisse.

Ein Ausdruck Ihrer ganz besonderen Begabung und das besondere Engagement über den Unterricht hinaus, sind stets die liebevollen und höchst professionellen Bühnenbilder für Veranstaltungen an den Schulen. So gestaltete sie vor ca. 5 Jahren die dauerhafte Dekoration in der AULA mit Kunstblumen. Diese wurden überwiegend mit Papierwerkstoffen realisiert, sodass der Einfluss der UV-Strahlung dem „Bühnenbild“ nach wenigen Jahren sichtbar anzusehen war.

Was nun folgte, ist aber alles andere als selbstverständlich:

Es ist immer eine Freude für das gesamte Kollegium, wenn ehemalige Kolleginnen und Kollegen der alten Wirkungsstätte einen Besuch abstatten. Susanne Merkle wandte sich jedoch zum Schuljahresbeginn direkt an die Schulleitung mit Fragen, Angeboten und (im besten Sinne gemeinten) Forderungen.

Sie verbindet immer etwas Besonderes mit Ihren Werken. Im Falle des „Bühnenbildes“ war deshalb die Forderung klar: entweder wir bauen es ab, da es nicht mehr schön aussieht! ... oder wir lassen es sie „ordentlicher und langlebiger“ bauen.

Dieses Angebot ließ sich die Schulleitung natürlich kein zweites Mal unterbreiten. Die Aula wurde in den Zeiten, in denen die „Baumaßnahmen“ vor Ort erfolgen mussten, blocken alle Vorbereitungen und die konzeptionelle Arbeit erfolgte zu Hause bei Frau Merkle. Insgesamt 2 ½ Wochen Arbeit Ende September und Anfang Oktober 2024 investierte die Kollegin im Ruhestand in das Projekt.

Die gesamte Schulfamilie bedankt sich deshalb in aller Form recht herzlich für die ehrenamtliche „Neugestaltung“.

Jörg Zinn, OStR, Ständiger Vertreter der Schulleiterin